

Haus und Wohnen

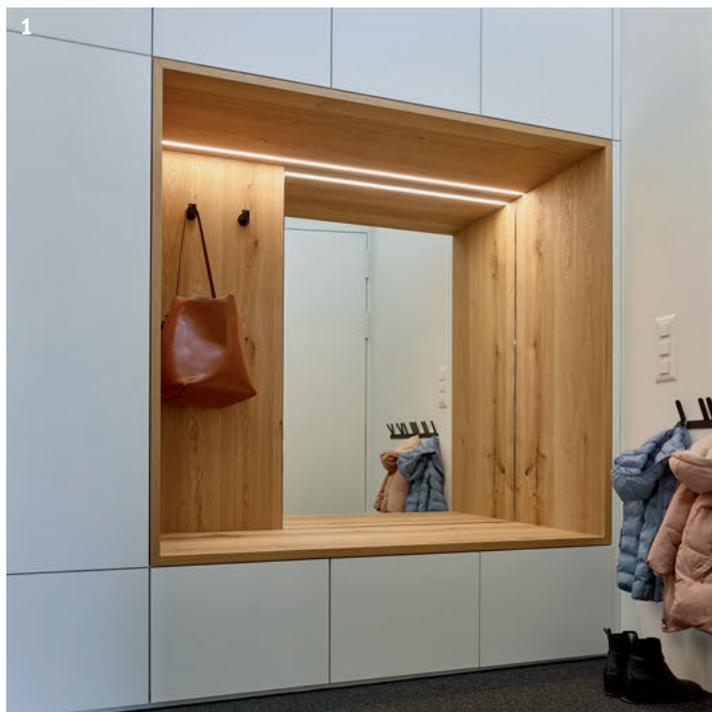


Architektur heute: Familienvilla, Atelierhaus und Attikawohnung / 14 Hausideen in Holz- und Massivbauweise / Tipps für die Baulandsuche / Wohneigentum als 4. Säule / Trends für Küche und Bad / Der schönste Pool der Schweiz / Natur- und Nutzgarten



Beispielhaft

Hier wohnt ein Architektenpaar: Schon auf den ersten Blick vermitteln die Räume ein gutes Gefühl. Was macht es aus, dass alles so harmonisch wirkt? Ein Referenzprojekt der HLP Architekten in Zusammenarbeit mit Alpnach Norm. Von Christoph Rogger (Text) und Alpnach Norm (Fotos)



1 Garderobenschrank mit Sitznische, LED-Beleuchtung und Haken.

2 Der Raum unter der Treppe wurde zum Stauraum ausgebaut.





Innenausbau



1 Der Treppenschrank trennt Küche und Eingangsbereich.

2 Abdeckung und Armaturen präsentieren sich in edlem Schwarz.



3+4 Das Eichenfurnier zeigt ein durchgehendes, harmonisches Bild.



> Das gute Gefühl in diesen Räumen ist das Ergebnis sorgfältiger Planung: Die aufeinander abgestimmten Materialien, die Raumaufteilung und die Schränke und Stauräume sind Bestandteil der Architektur. Die Grobplanung stand verhältnismässig schnell, erklärt Architektin Patrizia Hänni. Zuerst wurde geprüft, ob sich das Grundstück für das Bauprojekt eignet. Die Ausgestaltung der Räume und die Materialisierung waren dann zeitintensiver, denn die Architekten legten grossen Wert auf stimmige Details und eine hohe Ausführungsqualität. Auch die Stauraumlösungen wurden frühzeitig in die Planung einbezogen.

Der Treppenschrank Die Treppe bildet ein raumtrennendes Element im Erdgeschoss. Der Raum unterhalb der Stufen wird als Stauraum genutzt, für Schränke, Garderobe und offene Regale. Regale, Schubladenfronten und Schranktüren sowie die Trennfugen bilden ein harmonisches Gesamtbild ohne störende Griffe. Wie aus einem Guss führt das Element aus Eichenholz ums Eck, wo sich eine filigrane Regalöffnung mit höhenverstellbaren Tablaren integriert. Auf der Rückseite findet das Volumen mit den Hochschränken in der Küche seinen Abschluss. Das passende Furnier hat das Architektenpaar gemeinsam mit den Beratern von Alpnach Norm beim Lieferanten vor Ort ausgesucht. Die Verarbeitung verlangte grosses handwerkliches Geschick, denn das Eichenfurnier sollte ein durchgängiges harmonisches Bild zeigen: Die Jahrringe gehen nahtlos von der Treppenverkleidung auf die Schrankfronten und Regale über.

Offene Küche mit Hochschränken und Insel Die Küche, realisiert von Alpnach Norm mit der Schwesterfirma Alpnach Küchen, besteht aus einer Hochschrankzeile und einer Insel mit Bartheke. Wer in der Küche arbeitet, geniesst einen freien Blick in die Natur. Dank Glasschiebetüren mit minimalem Rahmenprofil verschmelzen Wohnraum und Aussenfläche. Mit viel Tageslicht präsentiert sich die Küche aus rustikalem Eichenfurnier besonders schön. Im Kontrast zu den hellen Bodenplatten aus Stein und dem Eichenholz der Küche stehen die Küchenabdeckung, Armaturen, Barstühle und Pendelleuchten in Schwarz.

Praktische Details Die saubere Verarbeitung der hochwertigen Materialien und die Planungsdetails verleihen der Küche ein harmonisches Gesamtbild. Grifflose Fronten laufen vom Boden bis zur Decke und verdecken Sockel und Blende. Eine Ausnahme wurde aus praktischen Überlegungen an der Innenseite der Insel gemacht. Hier ist der Sockel zurückversetzt und die Fronten des Unterbaus laufen nicht bis zum Boden, damit die Fusszone am Arbeitsplatz angenehm frei bleibt. Die Steckdosen für Stabmixer und Co. sind verdeckt integriert. Ein weiteres praktisches Detail: Der Geschirrspüler befindet sich auf der Höhe der Elektrogeräte in den Hochschränken. So kann er ein- und ausgeräumt werden, ohne dass man sich bücken muss.

Garderobe mit Sitznische in der Sitznische des Garderobenschrankes ist dasselbe Eichenfurnier wie in der Küche zu finden. Der Garderobenschrank erstreckt sich auf beinahe drei Meter Gesamthöhe. Der Stauraum im Oberbau des Schrankes ist via Trittleiter zugänglich. Hier lagern saisonale Kleider oder selten benötigte Gegenstände. Die Sitznische aus Eichenfurnier ist zusätzlich mit LED-Licht, einem Spiegel und Nocken zum Aufhängen von Kleidungsstücken oder Accessoires ausgestattet. Die Schranktüren und Schubladenfronten sind porzellanweiss, matt lackiert. <

Planung: HLP Architekten, www.hlp-architekten.ch
Ausführung: Alpnach Norm-Schranelemente AG, www.alpnachnorm.ch
Alpnach Küchen AG, www.alpnachkuechen.ch



wagner
saunabau holzbau

Wagner Saunabau Holzbau AG
Furtstr. 55 / 61 9125 Brunnadern
Tel. 071 374 11 14
info@wagner-saunabau.ch
www.wagner-saunabau.ch

